

## **MÄRCHENhaft**

Erwachsene erzählen Kindern Märchen um deren interkulturelles und interreligiöses Lernen anzuregen.

Projektträger:

Evang.-Luth. Seelsorgezentrum Kaufbeuren

Märchen geraten heute immer stärker in Vergessenheit. Das ist umso bedauerlicher, als dass sie ein besonders geeignetes Medium sind, um bei Kindern für eine wertorientierte Lebensweise zu werben. Sie lehren mittels ihrer Erzählweise viele wichtige menschliche Eigenschaften und Wertvorstellungen, die nicht immer im Elternhaus übermittelt werden können. Insbesondere das Erzählen von Märchen unterschiedlicher Nationen findet zuhause kaum statt. Mit diesem Projekt soll älteren Kindergartenkindern sowie Grundschulern durch das Erzählen von Märchen Werte übermittelt werden. Die Figuren haben Vorbildfunktion und können Kinder damit zur Identifikation anregen. In ansprechendem Ambiente werden Erwachsene, darunter solche mit Migrationshintergrund, sowie lokale Prominente, einmal in der Woche für zwei Stunden ihre Lieblingsmärchen erzählen. Sie entführen die Kinder in fremde Welten, um sie zu sensibilisieren und zu emotionalisieren. Die wichtige Auseinandersetzung mit Themen wie Religion, Ausgrenzung und Migration geschieht so auf spielerische Weise, ohne erhobenen Zeigefinger. Im Anschluss an die Märchenerzählung sprechen die Vortragenden über ihre eigenen Ängste und Erlebnisse. Die Suche nach Lösungen für ein friedliches Miteinander steht hier im Vordergrund. Die Kinder sollen dabei auch erfahren, wie Politik gemacht wird und so

an dieses Thema herangeführt werden. Sie werden angeregt, über aktuelle Ereignisse nachzudenken und eigene Standpunkte zu entwickeln.

Neben den wöchentlichen Märchenstunden ist im Rahmen des Festivals der Vielfalt 2012 die Durchführung eines Märchentages geplant. Eine Broschüre „Märchen aus aller Welt“, soll ebenfalls zum Termin des Festivals zusammengestellt und veröffentlicht werden. Außerdem gestaltet eine Gruppe von Kindern für sich selbst Taschen mit Märchenmotiven. Beteiligt an MÄRCHENhaft sind die Kaufbeurer Kindergärten und Grundschulen. Lokale Persönlichkeiten wie Politiker, Künstler und Geistliche werden mit ihrem Engagement die interkulturelle Bildung der Kinder unterstützen.

Projektleiter: Wolfgang Stock

Projektzeitraum: 01.01.2012 bis 31.12.2012

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms  
„TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN“ des  
Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend.



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend